



Impressum

Veranstalter:

Landkreis Augsburg

Herausgeber:

Landratsamt Augsburg
Schulen, Sport, Kultur

Ausrichter:

FSV Großaitingen, Abteilung Kampfsport

Kontaktadresse:

Landratsamt Augsburg
Frau Barbara Wengenmeir
Prinzregentenplatz 4, 86150 Augsburg
Telefon 0821 3102 2394
Barbara.wengenmeir@LRA-a.bayern.de
www.landkreis-augsburg.de/sport



13. Allkampf-Jitsu

Landkreismeisterschaften
(Kinder, Jugend und Erwachsene)

traditioneller Stil und Kampf nach der Wettkampfordnung
der Deutschen Allkampf Union e. V.

am 25. Mai 2019

Zweifachturnhalle Großaitingen

mit anschließendem Allkampf-Jitsu Kampfturnier



Startberechtigung/Teilnehmer/innen

Jede/r Sportler der seinen Wohnsitz im Landkreis Augsburg hat oder in einer Schule/Verein angemeldet ist, die ihren/seinen Sitz im Landkreis Augsburg hat und Mitglied der Deutschen Allkampf Union e. V. ist.

Zeitlicher Ablauf

8 bis 9 Uhr	Anmeldung Landkreismeisterschaft Allkampf-Jitsu
9.15 Uhr	Besprechung Kampfrichter und Mannschaftsführer
9.45 Uhr	Begrüßung
ca. 10 Uhr	Turnierbeginn
Gemeinsame Siegerehrung	nach Turnierende

Ort

Zweifachturnhalle Großaitingen, Schächerweg 5

Meldungen

bis spätestens 14 Tage vor dem Turniertag per E-Mail an Andreas Schramm
schramm.andi@gmx.de. Bitte die Anmeldung per E-Mail versenden!!

Startgebühr

Kinder/Jugend/	3,50 € pro Teilnehmer
Erwachsene	4,00 € pro Teilnehmer
Mannschaft	4,50 € pro Mannschaft
Kampf	4,00 € pro Gewichtsklasse

Startgebühr ist auf folgendes Konto zu überweisen:

Raiffeisenbank Bobingen DE25 7206 9036 0502 5164 70 – FSV Großaitingen
(*0,25 €/Kind/Schüler/Jugendlicher und 0,50 €/Erwachsener/Mannschaft werden bei allen Landkreismeisterschaften an die Bürgerstiftung Augsburger Land gespendet.)

Für den Landkreis Augsburg

Landratsamt Augsburg, Prinzregentenplatz 4, 86150 Augsburg,
Sportbeauftragte Frau Barbara Wengenmeir, Telefon: 0821 3102 2394
oder Frau Birgit Riegel, Telefon: 0821 3102 2393

Kontakt für die Deutsche Allkampf Union e.V.

Friedrich Kosak, 1. Vorstand
Karwendelstraße 17, 86836 Graben, Telefon: 08232 73956,
E-Mail: fritzkosak@aol.com



Startklassen Kinder bis 13 Jahre

Kinder	K 1	bis 7. Grad	bis 7 Jahre männlich
Kinder	K 1 A	bis 7. Grad	bis 7 Jahre weiblich
Kinder	K 2 A	bis 9. Grad	8 bis 10 Jahre männlich
Kinder	K 2 B	bis 9. Grad	8 bis 10 Jahre weiblich
Kinder	K 2 C	bis 7. Grad	8 bis 10 Jahre männlich
Kinder	K 2 D	bis 7. Grad	8 bis 10 Jahre weiblich
Kinder	K 3	bis 9. Grad	11 bis 13 Jahre männlich
Kinder	K 3 A	bis 9. Grad	11 bis 13 Jahre weiblich
Kinder	K 3 B	bis 7. Grad	11 bis 13 Jahre männlich
Kinder	K 3 C	bis 7. Grad	11 bis 13 Jahre weiblich
Kinder	K 4	ab 6. Grad	bis 10 Jahre männlich/weiblich
Kinder	K 5	ab 6. Grad	11 bis 13 Jahre männlich/weiblich
Kinder	K 6	ab 3. Grad	11 bis 13 Jahre männlich/weiblich

Jugend 14 bis 17 Jahre

Jugend JM 1	männlich ab 6. Grad	14 bis 15 Jahre
Jugend JM 2	männlich ab 6. Grad	16 bis 17 Jahre
Jugend JM 3	männlich bis 7. Grad	14 bis 15 Jahre
Jugend JM 4	männlich bis 7. Grad	16 bis 17 Jahre
Jugend JM 5	männlich ab 2. Grad	ab 14 Jahre

Jugend JW 1	weiblich ab 6. Grad	14 bis 15 Jahre
Jugend JW 2	weiblich ab 6. Grad	16 bis 17 Jahre
Jugend JW 3	weiblich bis 7. Grad	14 bis 15 Jahre
Jugend JW 4	weiblich bis 7. Grad	16 bis 17 Jahre
Jugend JW 5	weiblich ab 2. Grad	14 bis 17 Jahre

Erwachsene ab 18 Jahre

Herren A	bis 7. Grad
Herren B	ab 6. Grad
Herren C	ab 2. Grad
Herren A/S	ab 40 Jahre bis 7. Grad
Herren B/S	ab 40 Jahre ab 6. Grad
Herren C/S	ab 40 Jahre ab 2. Grad

Damen A	bis 7. Grad
Damen B	ab 6. Grad
Damen C	ab 2. Grad
Damen A/S	ab 40 Jahre bis 7. Grad
Damen B/S	ab 40 Jahre ab 6. Grad
Damen C/S	ab 40 Jahre ab 2. Grad



Preise und Urkunden

Jede/r Teilnehmer/in erhält am Ende der Veranstaltung eine Urkunde.
Die drei Erstplatzierten der Gesamtwertungen erhalten zudem eine Medaille.

Siegerehrung

Erfolgt am Ende der Veranstaltung für ALLE Klassen (Kinder/Jugend/Erwachsene).

Kampfrichter

werden vom Kampfgericht/Kampfrichterobmann Fritz Kinzel von der Deutschen Allkampf Union eingeteilt.

Jede teilnehmende Schule und jeder teilnehmende Verein sollen nach Möglichkeit drei Kampfrichter stellen. (vorzugsweise mit A oder B Lizenz bzw. Anwärter auf eine Lizenz)

Sanitätsdienst

BRK und/oder Verbandsarzt der Deutschen Allkampf Union e. V. (Dr. Reitz Bernd)

Haftung

Veranstalter und Ausrichter haften nicht bei Schäden, Unfällen und Diebstahl; auf die Versicherungspflicht wird hiermit hingewiesen.

Allgemeines

Es gilt das Regelwerk für Landkreismeisterschaften der Deutschen Allkampf Union e. V.
Eine Einwilligung des/der Erziehungsberechtigten ist für jeden Starter vorzulegen.
(Vorlagen dazu können über die Homepage der DAU unter www.deutsche-allkampf-union.de herunter geladen werden.)

Kampfrichterkleidung

Schwarze Hose, weißes Langarmhemd, DAU Krawatte, Turnschuhe

An dieser Meisterschaft sind Sportler/innen teilnahmeberechtigt mit Wohnsitz im Landkreis Augsburg oder deren Schule/Verein ihren/seinen Sitz im Landkreis Augsburg hat.

Anmeldung

Anmeldungen zur Veranstaltung können nur über einen Verein/eine Schule erfolgen. Sie bedürfen immer der Schriftform. Am Wettkampftag hat der/die Teilnehmer/in alle geforderten Daten auf Verlangen der Wettkampfleitung anzugeben und auf Verlangen durch geeignete Nachweise (z. B. Urkunde, DAU-Pass) zu belegen.

Gesundheit und Einverständniserklärung bei Minderjährigen

Mit der Anmeldung bekundet jede/r Teilnehmer/in uneingeschränkte und beste gesundheitliche Verfassung. Dies ist unbedingte Voraussetzung für die Teilnahme. Bei minderjährigen Teilnehmern/innen sind die jeweiligen Trainer/Schulleiter ferner verantwortlich für das Vorliegen einer entsprechenden schriftlichen Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten. Der Veranstalter hat das Recht aber nicht die Verpflichtung, sich diese vorlegen zu lassen.

Kleidung der Teilnehmer/innen

Sauberer Kampfanzug weiß oder schwarz (kein Präsentationsanzug) mit Gürtel, der durch seine Farbe den Leistungsstand des/der Trägers/in repräsentiert. Geringe, stilbedingte Besonderheiten des Anzugs, sind zulässig.



Die Siegerehrung der Teilnehmer/innen in den einzelnen Kategorien findet ausnahmslos im Dobok statt.

Das Tragen von Uhren oder Schmuck jeglicher Art ist aus Verletzungsgründen nicht erlaubt.

Einzelstart

Jede/r Teilnehmer/in startet für sich. Ausschließlich seine Leistung hat Auswirkung auf das Gesamtergebnis seiner/ihrer Vorträge.

Mannschaftsstart

Ein/e Teilnehmer/in kann auch gleichzeitig für eine Mannschaft (Mannschaft – Meisterschaft) starten.

Wertung

➤ Einzelwertung

Der/die Sportler/in erhält in jeder Disziplin, in der er/sie startet entsprechend seinem/ihrer Punktestand einen Platzierungsnachweis (Disziplin Selbstverteidigung bis Platz 3).

➤ Gesamtwertung

Teilnehmer/innen, die in allen Einzeldisziplinen starten, erhalten bis Platz 3 zusätzlich einen Gesamtnachweis, der sich folgendermaßen aus den Ergebnissen der Einzelwertung errechnet:

Für Platz 1 erhalten sie 25 Punkte, Platz 2 = 22 Punkte, Platz 3 = 20 Punkte.

Landkreismeister/in kann nur werden, wer in allen Disziplinen startet

(außer die Kinder K1 bis K3 A und Jugend JM/JW 3 und 4).

Die Kategorien K 1 bis K 3 A und Jugend JM / JW 3 und 4 sowie Herren und Damen A und A/S tragen nur die Disziplin Selbstverteidigung aus.

➤ Mannschaftswertung

Jede/r Teilnehmer/in kann für eine Mannschaft starten. Eine Mannschaft besteht aus drei Sportlern. Jede Mannschaft erhält einen separaten Wertungsnachweis und kann Landkreismeister mit der Mannschaft werden (unabhängig von der Graduierung).

Sollten **mehr als zehn Starter** in einer Kategorie teilnehmen, kann die Wettkampfleitung die Aufteilung der Kategorie bestimmen.

Vorzuführende Disziplinen

Die Teilnehmer/innen stellen ihr Können in folgenden Einzel-Disziplinen unter Beweis:

- **Selbstverteidigungstechniken**
- **Kombination/Form**
- **Bruchtest**

Bewertung des Vortrages und Ermittlung der Ergebnisse (nur Bruchtest und Kombination/Form)

Die gezeigten Leistungen werden nach Punkten bewertet. Jeder KR hat pro Disziplin maximal 60 Punkte zu vergeben. Am Schluss des Vortrags werden die Ergebnisse aller KR addiert und durch die Anzahl der KR geteilt. Das (nach dem Komma auf- oder abgerundete) Gesamtergebnis wird mit Tafeln angezeigt.

Punktegleichstand

Bei Punktegleichheit in den Rängen eins bis drei der Einzelwertung und in der Gesamtwertung, findet ein von der Wettkampfleitung zu bestimmendes „Stechen“ statt.



Disziplinen

Form/Kombinationen

- bis 3. Grad: Ausschließlich 1. Kombination Allkampf-Jitsu
ab 2. Grad: Ausschließlich 1. Form Allkampf-Jitsu

Die Kombination oder Form muss als Kampf vorgeführt werden. Das bedeutet, dass sie mit ersichtlicher kämpferischer Einstellung, kraftvoll und präzise gelaufen werden muss. Der vorgeschriebene Ablauf muss eingehalten werden. Atmung, Rhythmus und Blickrichtung müssen auf die jeweilige Technikabfolge abgestimmt sein.

Zwei Versuche sind möglich

Wird der Vortrag abgebrochen, darf nochmals begonnen werden, allerdings werden vier Punkte von der Gesamtwertung abgezogen. Wird daraufhin nochmals abgebrochen, erhält der Sportler eine Null-Wertung.

Insbesondere folgende Verfehlungen fließen in die Bewertung mit ein:

- > fehlende dynamische Bewegungsfolge oder -dynamischer Krafteinsatz
- > Technik weglassen oder zu viel eingefügt, Unsicherheit bei der Ausführung
- > Falsches Diagramm oder Ablauf der Schrittfolge falsch

Die Punktrichter werten intern nach dem Vortrag mittels drei Wertungen

• Technik, Präzision	jeweils maximal 20 Punkte
• Rhythmus, Dynamik, Kraft	20 Punkte
• <u>Körperstellung, Haltung</u>	20 Punkte
=	gesamt max. 60 Punkte

Selbstverteidigung

Alle Sportler bis 7. Grad:

Abwehr von fünf Angriffsarten

Der/die Sportler/in kann für seinen Vortrag einen Angreifer seiner Wahl bestimmen, welcher bei Aufruf verfügbar sein muss.

Die Verteidigung ist frei und nicht von der Graduierung/Dan und vom Selbstverteidigungssystem abhängig. Die Angriffe müssen bewegungsintensiv und dynamisch ausgeführt werden.

Bewertungskriterien

- Die Abwehr muss effektiv sein, d. h. der Angriff muss reaktionsschnell und sicher abgewehrt werden. Dabei ist eine größtmögliche technische Perfektion anzustreben.
- Ausschlaggebend ist die Effektivität unter möglichst realistischem Angreiferverhalten.
- Akrobatische, nicht zur Technik gehörende Einlagen werden weder mit Minus- noch mit Bonuspunkten bewertet, sofern sie keinen negativen Einfluss auf das Gelingen der Abwehr haben.

Bewertet werden:

a) Dynamik, Reaktion, Power, Technikschwierigkeit	35 Punkte maximal
b) <u>Technik, Sicherheit</u>	25 Punkte maximal
gesamt max.	60 Punkte



Alle Sportler ab 6. Grad

Abwehr von drei Angriffsarten

Der/die Sportler/in kann für seinen Vortrag einen Angreifer seiner Wahl bestimmen, welcher bei Aufruf verfügbar sein muss.

Die Disziplin Selbstverteidigungstechniken ab 6. Grad wird als direkter Vergleichswettbewerb gestartet. Platzierungen werden über die gewonnenen Vergleiche erzielt.

Die Verteidigung ist frei und nicht von der Graduierung/Dan und vom Selbstverteidigungssystem abhängig. Die Angriffe müssen bewegungsintensiv und dynamisch ausgeführt werden.

Jeder Teilnehmer zieht in seiner Kategorie eine Losnummer und ist dadurch einem Gegner zugeteilt.

Die Kontrahenten müssen im direkten Vergleich auf einer gemeinsamen Wettkampffläche Techniken nach Vorgabe des Kampfgerichts im Wechsel vorgetragen. Die Kampfrichter (drei oder fünf) ermitteln nicht durch Punktvergabe, sondern durch anheben des Armes, wer den direkten Vergleich gewonnen hat. Die ungerade Anzahl von Kampfrichtern sichert ein eindeutiges Ergebnis.

Der Sieger dieses Duells kommt in der Siegerrunde weiter, der Verlierer macht in einer Verlierergruppe weiter. Eine einmalige Niederlage bedeutet jedoch nicht das Ausscheiden aus dem Turnier. Ein Kämpfer scheidet erst nach einer zweiten Niederlage aus dem SV-Wettbewerb aus. Somit kann er trotz eines einmaligen Verlusts den SV-Wettbewerb gewinnen. Treffen zwei gute Kämpfer bereits in einem frühen Stadium des Turniers/Wettbewerbs aufeinander, so kann der Verlierer trotz der Niederlage immer noch das Finale erreichen. Es ist also auch ohne Setzen sichergestellt, dass der zweitbeste Kämpfer den zweiten Platz belegt – natürlich vorausgesetzt, dass er in jeder folgenden Begegnung auch tatsächlich gewinnt.

Entscheidungskriterien des Kampfgerichts

- Die Abwehr soll effektiv sein, d. h. der Angriff muss reaktionsschnell und sicher abgewehrt werden. Dabei ist eine größtmögliche technische Perfektion anzustreben.



Bruchtest

Sportler ab dem 6. Grad müssen ein Brett zertrümmern, Sportler ab dem 2. Grad zwei Bretter. Es sind **zwei Versuche pro Brett erlaubt**. Zum Bruchtest werden **Kunststoffbretter** ca. 30 x 30 cm verwendet. Die Bruchtest – Technik/Techniken kann vom Teilnehmer frei gewählt werden.

Kategorie

Jugend männlich/weiblich	Kunststoffbrett blau/ grün	entspricht Brett ca. 2,0 cm
Kinder	Kunststoffbrett gelb	entspricht Brett ca. 1,5 cm
Erwachsene	Kunststoffbretter braun/schwarz/grün	3,0 cm

Der/die Teilnehmer/in ist bei seinem/ihrem Vortrag selbst verantwortlich für das Vorhandensein der entsprechenden Anzahl von Bretthaltern. **Es sind keine Bretthalter ohne Dobok auf der Kampffläche zugelassen.**



Bewertungskriterien

Durch den Bruchtest soll der/die Teilnehmer/in demonstrieren, dass er imstande ist, den entsprechenden Techniken im Ernstfall Wirkung zu verleihen. Sie müssen daher technisch exakt, zielgenau und ohne lange Konzentrationsphase ausgeführt werden.

Technisch anspruchsvollere Techniken werden höher bewertet, als leichter auszuführende.

Der/die Sportler/in gibt vor seiner Ausführung dem Hauptkampfrichter bekannt, was er vortragen möchte. Bricht das Brett nicht, werden vom Hauptkampfrichter Punkte von der Gesamtwertung abgezogen.

Insbesondere Folgendes fließt weiter in die Bewertung mit ein:

- ⇒ Mängel in der technischen Ausführung
- ⇒ Technik kraftlos ausgeführt

Ferner hat der Teilnehmer zu beachten:

- ⇒ Bei einer Dauer des Aufbaus von mehr als einer Minute, wird dies durch die Kampfrichter angemahnt, bei einer Dauer von weiteren 30 Sekunden wird abgebrochen; in diesem Fall erfolgt eine Nullwertung.
- ⇒ Der Aufbau muss so positioniert sein, dass möglichst alle Kampfrichter das Geschehen möglichst ungehindert in ihrer Sicht verfolgen können.

Mannschaft

Dazu müssen sich drei Sportler zusammenschließen und eine Mannschaft bilden. Ein Sportler kann nicht für mehrere Mannschaften starten. Die Zusammenstellung einer Mannschaft ist frei in Bezug auf Graduierung und Geschlecht. Eine Jugendmannschaft muss aber ausschließlich aus Jugendlichen (14 bis 17 Jahre) bestehen. Dies gilt sinngemäß für die Kinder (6 bis 13 Jahre) und Erwachsene (ab 18 Jahren).

Ein mit Jugendlichen, Erwachsenen oder Kindern gemischtes Team ist zwar möglich, dieses startet jedoch unter der Alterskategorie des ältesten teilnehmenden Sportlers.

Folgende Disziplinen sind für eine Mannschaftswertung maßgeblich:

- Synchron 1. Kombination oder 1. Form aus dem System Allkampf-Jitsu
- Synchron Bruchtest

Synchron Kombination und Form

Die zur Mannschaft gemeldeten drei Sportler tragen synchron wahlweise die 1. Allkampf – Jitsu Kombination oder 1. Allkampf Form vor. Bewertungskriterien Synchroner Ablauf sowie unter „Form/Kombination“ in der Einzelwertung beschrieben.

Synchron Bruchtest

Die zur Mannschaft gemeldeten drei Sportler tragen synchron einen (gleichen) selbstgewählten Bruchtest vor.

Bewertungskriterien „Synchroner Ablauf“ sowie unter „Bruchtest“ in der Einzelwertung beschrieben.

Kinder eine gelbes Brett, Jugend ein blaues oder grünes Brett, Erwachsene eine grünes, braunes oder schwarzes Brett.

Sicherheitsbestimmungen

Trotz der angestrebten Realitätsnähe ist eine Meisterschaft kein Ernstfall. Die Gesundheit aller Teilnehmer steht über dem Gewinnen.

Folgenden Hinweisen ist daher unbedingte Beachtung zu schenken!



Für die Disziplin Bruchtest gilt

Der Aufbau der Bruchtest-Demonstration ist so zu wählen, dass eine Gefährdung von Personen, insbesondere der Kampfrichter, durch ggf. herumfliegendes Bruchtestmaterial ausgeschlossen ist.

Erstversorgung

Der Ausrichter sorgt für die Besetzung der fachlichen Erstversorgung bei Verletzungen.

Schlussbestimmungen

Auslegungsregel

Bei Auftreten unvorhersehbarer Ereignisse, deren Regelung nicht aus diesem Regelwerk abgeleitet werden kann, hat das zuständige Punktrichter-Gremium, die Meisterschaftsleitung oder, in letzter Instanz, der Veranstalter eine Entscheidung zu treffen, die dem Sinne des Allkampf-Systems (siehe Punkt I. 2. und 4.) am ehesten gerecht wird.

Haftung

Weder Veranstalter noch Ausrichter oder ihre jeweils handelnden Personen übernehmen Haftung für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden irgendeiner Art, die mittelbar oder unmittelbar mit der Veranstaltung zusammenhängen oder auftreten. Dies gilt auch für eventuelle Folgeschäden.

Proteste

Zur Behandlung von Einsprüchen und Protesten wird eine Kommission gebildet, die aus den Hauptkampfrichtern bestehen. Der Protest kann nur bei einem Hauptkampfrichter eingelegt werden. Die Entscheidung der Kommission ist bindend.

Kampfgericht

Für alle Landkreismeisterschaften ist der Kampfrichterobmann Fritz Kinzel für die Einteilung der Kampfrichter und der Wettkampfklassen zuständig. Er ist auch für den Ablauf/Reihenfolge der einzelnen Klassen auf den jeweiligen Wettkampfmatten zuständig.

Sonstiges

Abweichende Regelungen bedürfen der Genehmigung der Wettkampfleitung.
Die Wettkampfleitung behält sich Änderungen vor.

Jeder Verein/ Schule hat dafür zu sorgen, dass alle Betreuer/ Trainer ein polizeiliches Führungszeugnis besitzen bzw. eine für diesen Tag ausgestellt bekommt.
Der Ausrichter sorgt dafür, dass die eingesetzten Kampfrichter ebenfalls im Besitz eines polizeilichen Führungszeugnis sind. (gem. § 72a SGB VIII / § 30a Abs. 2 BZRG)



7. Allkampf-Jitsu Kampfturnier für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

1. Zeit und Ort der Veranstaltung

Die Kämpfe werden am Samstag, 25. Mai 2019, in der Zweifachturnhalle Großaitingen durchgeführt.

2. Leitung

Organisationsleitung: Deutsche Allkampf Union e. V.

3. Klasseneinteilung

Folgende Gewichtsklassen sind zugelassen:

männlich C	weiblich C	männlich B	weiblich	männlich A	weiblich A
-40 kg	-40 kg	-50 kg	-50 kg	-60 kg	-60 kg
-50 kg	-50 kg	-60 kg	-60 kg	-70 kg	-70 kg
+50 kg	+50 kg	+60 kg	+60 kg	+70 kg	+70 kg

Senioren (weiblich) -55 kg / -62 kg / -70 kg / +70 kg + 80 kg

Senioren (männlich) -62 kg / -69 kg / -77 kg / -85 kg / -94 kg / +94 kg + 100 kg

Innerhalb der Klassen kann ein Gewichtsunterschied von 5 kg sein.

Kategorie C: 12 -13 Jahre / Kategorie B: 14 – 15 Jahre / Kategorie A: 16 – 17 Jahre

4. Austragungsmodus

Es wird nach dem einfachen Brasilianischen KO-System oder Poolsystem gekämpft. Sollte in einer Gewichtsklasse die erforderliche Teilnehmerzahl von drei nicht erreicht werden, wird über den Modus in der Mannschaftsführerbesprechung entschieden.

5. Start- und Teilnehmerberechtigt

Jede/r Sportler/in die/der das 18. Lebensjahr noch nicht erreicht hat und ihren/seinen Wohnsitz im Landkreis Augsburg hat oder in einer Schule/Verein angemeldet ist, die ihren/seinen Sitz im Landkreis Augsburg hat. Zur Teilnahme sind alle Sportler der Deutschen Allkampf Union e. V. berechtigt. Die Sportler müssen mindestens den 10. Grad im Allkampf-Jitsu besitzen. Der Nachweis (Budopass) über die abgelegte Prüfung ist beim Wiegen vorzulegen.



5. Wettkampfbestimmung

5.1 Es gelten die Sportordnung und die aktuelle Wettkampfbestimmungen der Deutschen Allkampf Union e. V. sowie die **Wettkampfbestimmung vom Oktober 2017** (einzusehen auf der Homepage der Deutschen Allkampf Union e. V.).

5.2 Die Wettkämpfer werden in der Zeit von 8 bis 11 Uhr in den Wiegeräumen der Sportturnhalle gewogen. Kämpfer, die nicht zum Wiegen erscheinen, scheidet aus dem Wettbewerb aus. Hat ein Kämpfer nicht das benötigte Gewicht in der gemeldeten Klasse, so ist ein Start in der nächsthöheren Klasse zugelassen. Die endgültige Entscheidung obliegt dem Schiedsgericht.

5.3 In den einzelnen Gewichtsklassen werden Wettkämpfe nur dann durchgeführt, wenn mindestens drei Teilnehmer starten.

Bei weniger Teilnehmern erfolgt der Start in der nächsthöheren Gewichtsklasse oder die Gewichtsklasse wird gestrichen. Das Kampfgericht kann auch, bei zwei Startern als Austragungsmodus, einen Finalkampf ansetzen.

Sollte nur ein Teilnehmer pro Gewichtsklasse einer höheren Klasse am Start sein, kann dieser nicht starten (kampfloser erster Platz). Gewichtsklassen können zusammengelegt werden, wobei höchstens fünf Kilogramm Unterschied sein dürfen. Eine Zusammenlegung der Altersklassen muss am Wettkampftag entschieden werden.

5.4 Bei den Wettkämpfen ist der vorgeschriebene Kampfanzug und die von der Deutschen Allkampf Union e. V. zugelassene Schutzausrüstung zu tragen.

5.5 Die Begrüßung und Siegerehrung findet für alle Athleten im Wettkampfanzug statt.

6. Kampfrichter

Jede Mannschaft/Verein/ Schule sollte zwei Kampfrichter stellen. Zugelassen sind nur Kampfrichter, die von der Deutschen Allkampf Union e. V. beschult worden sind.

Kampfrichterkleidung: schwarze Hose, weißes Hemd langarm, blaue Krawatte, weiße/schwarze Mattenschuhe.

7. Kampfgericht

Vom Kampfrichterobmann wird ein neutrales Kampfgericht zusammengestellt. Die KR-Teams werden vor Beginn der Meisterschaft bekanntgegeben.

8. Einsprüche

Einsprüche müssen unmittelbar nach Beendigung des betreffenden Kampfes erfolgen. Sie sind nicht gestattet gegen Tatsachenentscheidungen der Kampfrichter und nur zulässig bei Formfehlern oder Verstößen gegen die Wettkampfbestimmungen.

9. Ehrungen

Die Siegerehrungen finden nach Abschluss der Kämpfe statt. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und die drei Erstplatzierten zusätzlich eine Medaille.



10. Meldungen

Die zahlenmäßigen und namentlichen Teilnehmer mit Anmeldebogen sowie Haftungsausschluss und Kämpferkarte sind zu richten an:

Meldung Kampf: Andreas Schramm: schramm.andi@gmx.de
Meldeschluss: zahlenmäßig und namentlich zehn Tage vor Turnierbeginn
Info: Fritz Kinzel 08224 804877

Meldeformular, Haftungsausschluss, Kämpferkarte und Einverständniserklärung der Eltern unter angegebener E-Mail-Adresse anfordern oder finden Sie auf der Homepage der Deutschen Allkampf Union e. V.

11. Vorläufiger Zeitplan:

ab 8 bis 11 Uhr Anmeldung Wiegetermin in der Sporthalle
ca. 12.30 Uhr Beginn der Wettkämpfe
Siegerehrung nach der Meisterschaft

12. Startgebühr

Die Startgebühr beträgt drei Euro pro Gewichtsklasse

13. Haftung

Veranstalter und Ausrichter übernehmen keine Haftung für Personen- oder Sachschäden. Der Ausrichter sorgt für die Besetzung der ärztlichen Erstversorgung. Von allen Teilnehmern ist ein Haftungsausschluss auszufüllen.

14. Gesundheit

Jugendliche müssen eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten für den jeweiligen Wettkampf vorlegen (DAU-Download).



Friedrich Kosak
Präsident

Fritz Kinzel
2. Vorstand
Kampfrichterobmann und Wettkampfbeauftragter